

3. Satzung zur Änderung der Abwasseranschlusssatzung des „Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen“

Der „Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen“ erlässt auf der Grundlage der §§ 154 i.V.m. 5 und 15 der Kommunalverfassung - KV M-V – vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), der §§ 54 bis 61 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) m.W.v. 28. Januar 2018 sowie des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S 669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 432), nach Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung am 20. Juni 2018 folgende 3. Satzung zur Änderung der Abwasseranschlusssatzung:

Artikel I Änderung der Satzung

Die Abwasseranschlusssatzung des „Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen“ vom 21. Juni 2012, in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 7. Dezember 2016, bekannt gemacht am 19. Dezember 2016 auf der Internetseite des ZWAR www.zwar.de/Bekanntmachungen, wird wie folgt geändert:

§ 1 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

- „(2) Zur Erfüllung dieser Aufgabe erstellt, betreibt und unterhält der ZWAR folgende jeweils rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen:
- a) die zentralen Schmutzwasserbeseitigungsanlagen
Banzelwitz, Bergen auf Rügen, Boldevitz, Breege-Lobkevitz, Breesen, Dranske, Dreschvitz, Gagern, Garz, Gingst, Glowe, Göhren, Gustow, Güttin, Hiddensee, Jagsschloss Granitz, Waldsiedlung Kasnevitz, Lehsten, Lohme, Losentitz, Maltzien, Mursewiek, neuenkirchen, Patzig, Poseritz, Putgarten, Rappin, Sagard, Schaprode, Schaprode-Hafen, Trent-Vaschvitz, Ummanz, Venz, Zicker-Zeltplatz, Zudar, Zirkow-Viervitz und Vieregge
 - b) die zentralen Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen.“

Artikel II Inkrafttreten

Die 3. Satzung zur Änderung der Abwasseranschlusssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Bergen auf Rügen, 1. Juli 2018

gez. Lange
Verbandsvorsteher

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß §§ 154 i. V. m. 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung nach Ablauf eines Jahres seit dieser offiziellen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.